

**Zeitschrift:** Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1898)

**Artikel:** Verwaltungsbericht der Finanzdirektion des Kantons Bern

**Autor:** Scheure, A. / Wattenwyl

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-416578>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Verwaltungsbericht

der

## Finanzdirektion des Kantons Bern

für

### das Jahr 1898.

Direktor: Herr Regierungsrat **A. Scheurer**.  
Stellvertreter: Herr Regierungsrat **von Wattenwyl**.

#### I. Direktionsbureau.

In den Geschäftskontrollen wurden 4402 Geschäfte eingetragen. Hieron betrafen 2834 Nummern das Steuerwesen und 1568 Nummern die übrigen Verwaltungszweige. Gegenüber dem Jahr 1897 hat eine Verminderung um 58 Geschäfte der erstern und 202

Geschäfte der letztern Art stattgefunden. — Die Zahl der vom Finanzdirektor unterzeichneten und von seinem Bureaupersonal in die Anweisungskontrollen eingetragenen Bezugs- und Zahlungsanweisungen belief sich auf 5364, d. h. 385 weniger als im Jahr 1897.

#### II. Kantonsbuchhaltgerei.

##### Personal.

Im Laufe des Jahres 1898 sind die Amtsschaffner *Joseph Scherrer* in Laufen und *Joh. Maibach* in Schwarzenburg gestorben. Neugewählt wurden als Amtsschaffner von Delsberg *Joseph Dietrich*, von Thun *Friedr. Spycher*, von Laufen *Eugen Scherrer* und von Schwarzenburg *Friedr. Beierler*. Für eine

neue Amtsperiode sind wiedergewählt worden: als Amtsschaffner von Fraubrunnen *Friedr. Schwab*, von Freibergen *Louis Corbat*, von Obersimmenthal *Peter Bergmann*, von Trachselwald *Friedr. Dubach* und von Aarberg *Karl Moser*. Als Revisor der Kantonsbuchhaltgerei ist wiedergewählt worden *Jakob Ammann*.

### Visa und Rechnungsprüfung.

Die Zahl der von der Kantonsbuchhalterei für 1898 visierten Anweisungen beträgt 55,781; davon betreffen 40,300 die Laufende Verwaltung und 15,481 die übrigen Zweige der Staatsverwaltung. Die Summe der sämtlichen Bezugsanweisungen (Einnahmen) beträgt Fr. 1,814,198,878. 33, die Summe der Zahlungsanweisungen (Ausgaben) Fr. 1,813,360,617. 70, nämlich Bezugsanweisungen auf die Kantonskasse und die Amtsschaffnereien Fr. 42,982,666. 27, Zahlungsanweisungen auf dieselben Fr. 42,144,405. 64 und Bezugsanweisungen wie Zahlungsanweisungen auf Gegenrechnung, d. h. für den Zahlungsverkehr durch gegenseitige Skripturen, Fr. 1,771,216,212. 06. Die Kantonsbuchhalterei kam wenig in den Fall, das Visa verweigern zu müssen, und die bezüglichen Ansätze sind alle leicht erledigt worden.

Wie im vorigen Jahre waren Rechnungsführung und Rechnungslegung der Specialverwaltungen und der Kassiere im allgemeinen sehr befriedigend, vereinzelte Ausnahmen, die zu Reklamationen und zu Berichten an die zuständigen Centralverwaltungen Anlass gegeben haben, abgerechnet. Namentlich befindet sich die Rechnungslegung der Lehrmittelverwaltung noch immer sehr im Rückstande.

Die Rechnungsführung der Centralverwaltungen, welche durch das Visa der Anweisungen kontrolliert wird, giebt im allgemeinen zu keinen Bemerkungen Anlass. Dagegen sind auch in diesem Jahre einzelne verspätete Abrechnungen und dadurch bedingte verspätete Ausstellung von Anweisungen für das Rechnungsjahr zu beklagen, wodurch der Abschluss der Staatsrechnung verzögert worden ist.

### Allgemeine Kassen.

Am Anfang des Jahres betrugten die unerledigt gebliebenen Bezugsanweisungen Fr. 1,698,921. 99
Dazu kamen neue Bezugsanweisungen auf die Kassen . . . . .
" 42,982,666. 27

Zusammen Fr. 44,681,588. 26

Die Einnahmen der Kassen betragen:

Einnahmen in 1897 für 1898 . . . . .	Fr. 4,184. 10
Einnahmen 1898 Fr. 42,175,273. 17	
Davon für 1899 " 79,513. 50	
	" 42,095,759. 67
und es bleiben unerledigte Bezugsanweisungen . . . . .	" 2,581,644. 49

Zusammen, wie oben Fr. 44,681,588. 26

Die unerledigt gebliebenen Zahlungsanweisungen betragen am Anfang des Jahres Fr. 626,586. 58  
Die neuen Zahlungsanweisungen betragen . . . . .

" 42,144,405. 64

Zusammen Fr. 42,770,992. 22

Die Ausgaben der Kassen betragen:

Ausgaben in 1897 für 1898 . . . . .	Fr. 30,925. 65
Ausgaben in 1898 Fr. 42,014,894. 43	
Davon für 1899 . . . . .	15,152. 95
	" 41,999,741. 48
und es bleiben unerledigte Zahlungsanweisungen . . . . .	" 740,325. 09
Zusammen, wie oben	<u>Fr. 42,770,992. 22</u>

Aktivausstände wie Passivausstände sind am Ende des Jahres grösser als am Anfang desselben. Es liegt dies jedoch nicht an den Kassieren, sondern ist zum Teil zufällig und zum Teil die Folge verspäteter Ausstellung der Anweisungen.

Alle Kassen sind im Laufe des Jahres inspiziert worden, und auch in diesem Jahre konstatierten Rechnungsprüfung und Inspektionen mit vereinzelten Ausnahmen eine gute Geschäftsführung der Kassiere.

### Betriebskapital der Staatskasse.

Die Veränderungen des Betriebskapitals der Staatskasse in 1898 sind folgende:

Neue Guthaben und Abzahlung von Schulden:	
<i>Specialverwaltungen, Kontokorrente</i>	
rente . . . . .	Fr. 19,741,811. 44
<i>Geldanlagen:</i>	
Kantonalbank, Kontokorrent	" 14,501,093. 51
Hypothekarkasse, "	" 2,974,453. 11
Wertschriften . . . . .	" 1,004,865. —
<i>Laufende Verwaltung, Kontokorrent</i>	" 71,640. 32
<i>Öffentliche Unternehmen, Kontokorrente</i>	" 3,177,480. 14
<i>Hinterlagen, Kontokorrente</i>	" 10,103,996. 66
<i>Kasse und Gegenrechnung, Einnahmen</i>	" 1,813,391,485. 23
<i>Aktivausstände, Bezugsanweisungen</i>	" 1,814,198,878. 33
<i>Passivausstände, Zahlungen</i>	" 1,813,231,106. 49
Zusammen	<u>Fr. 5,492,396,810. 23</u>

Eingang von Guthaben und neue Schulden:

<i>Specialverwaltungen, Kontokorrente</i>	
korrente . . . . .	Fr. 19,605,551. 24
<i>Geldanlagen:</i>	
Kantonalbank, Kontokorrent	" 17,338,478. 91
Hypothekarkasse, "	" 2,616,017. 97
Wertschriften . . . . .	" 44,995. —
<i>Öffentliche Unternehmen, Kontokorrente</i>	" 2,786,417. 80
<i>Hinterlagen, Kontokorrente</i>	" 9,990,360. 49
<i>Kasse und Gegenrechnung, Ausgaben</i>	" 1,813,231,106. 49
<i>Aktivausstände, Eingänge</i>	" 1,813,391,485. 23
<i>Passivausstände, Zahlungsanweisungen</i>	" 1,813,360,617. 70
Zusammen	<u>Fr. 5,492,365,030. 83</u>

Die Vermehrungen übersteigen die Verminde-  
rungen um Fr. 31,779. 40, und das reine Betriebs-  
kapital der Staatskasse hat sich um diesen Betrag  
von Fr. 489,037. 10 auf Fr. 520,816. 50 vermehrt.  
Dasselbe besteht auf Ende 1898 aus folgenden Ak-  
tiven und Passiven:

<i>Vorschüsse</i>	.	Fr.	14,493,286. 59
<i>Geldanlagen</i>	.	Fr.	16,831,384. 75
<i>Kassen</i>	.	Fr.	962,711. 70
<i>Aktivausstände</i>	.	Fr.	2,581,644. 49
<i>Zahlungen für 1899</i>	.	Fr.	15,152. 95
<b>Summe der Aktiven</b>		<b>Fr.</b>	<b>34,884,180. 48</b>

<i>Depots</i>	.	Fr.	4,586,226. 37
<i>Anleihen</i>	.	Fr.	28,823,440. —
<i>Kassen</i>	.	Fr.	133,859. 02
<i>Eingänge für 1899</i>	.	Fr.	79,513. 50
<i>Passivausstände</i>	.	Fr.	740,325. 09
<b>Summe der Passiven</b>		<b>Fr.</b>	<b>34,363,363. 98</b>
<b>Reine Aktiven, wie oben</b>		<b>Fr.</b>	<b>520,816. 50</b>

### Strafvollzug.

Der Bezug der Bussen und der Kostenrückerstattungen und Gebühren in Strafsachen ist den Amtsschaffnern übertragen und wird im speciellen von der Kantonsbuchhalterei überwacht. Die Hauptergebnisse dieses Teiles des Strafvollzuges sind folgende:

#### a. Bussen.

Unvollzogene Bussen am 1. Oktober 1897	.	Fr.	58,238. 90
Neue Bussen vom 1. Oktober 1897 bis 1. Oktober 1898	.	Fr.	132,821. 95
<b>Zusammen</b>		<b>Fr.</b>	<b>191,060. 85</b>
Eingegangene Bussen	.	Fr.	101,749. 10
Unerhältlich geworden	.	Fr.	39,035. 50
Ausstände am 1. Oktober 1898	.	Fr.	50,276. 25
<b>Zusammen wie oben</b>		<b>Fr.</b>	<b>191,060. 85</b>

#### b. Kostenrückerstattungen und Gebühren.

Ausstände am 1. Oktober 1897	.	Fr.	73,976. 19
Neue Forderungen durch Strafurteile vom 1. Oktober 1897 bis 1. Oktober 1898	.	Fr.	298,928. 86
<b>Zusammen</b>		<b>Fr.</b>	<b>372,905. 05</b>
Eingegangen	.	Fr.	93,694. 69
Unerhältlich geworden	.	Fr.	206,469. 26
Ausstände am 1. Oktober 1898	.	Fr.	72,741. 10
<b>Zusammen, wie oben</b>		<b>Fr.</b>	<b>372,905. 05</b>

Die Kostenrückerstattungen und Gebühren, welche nicht wie die Bussen in Gefängnis umgewandelt werden können, sind viel schwerer einzubringen als die letztern.

### Staatsrechnung.

Für die Staatsrechnung wird auf die gedruckte Darstellung derselben und auf den diese begleitenden Bericht verwiesen, und es werden hier nur die Hauptergebnisse der Rechnung angegeben.

#### A. Reines Vermögen.

Bestand am 31. Dezember 1897	Fr.	56,352,358. 48
Verminderung	Fr.	350,289. 97
Bestand am 31. Dezember 1898	Fr.	56,002,068. 51

Die Verminderung besteht in folgenden Veränderungen:

Mehrausgaben der laufenden Verwaltung	Fr.	71,640. 32
Mehrkosten angekaufter Waldungen	Fr.	18,985. 75
Mindererlös verkaufter Domänen	Fr.	41,006. 67
Abtretung von Kirchenchören und Pfarrgebäuden	Fr.	84,990. —
Mehrkosten angekaufter Domänen	Fr.	60,622. 05
Beiträge der Domänenkasse an Neubauten	Fr.	792,000. —
<b>Summe der Verminderungen</b>		<b>Fr. 1,069,244. 79</b>

Mehrerlös verkaufter Waldungen	Fr.	6,323. 05
Schatzungs - Berichtigungen der Waldungen	Fr.	13,640. —
Loskauf von Rechten des Staates	Fr.	8,000. —
Schatzungs - Berichtigungen der Domänen	Fr.	452,620. —
Vermehrung des Verwaltungs- inventars	Fr.	238,371. 77
<b>Summe der Vermehrungen</b>		<b>Fr. 718,954. 82</b>
<b>Reine Verminderung, wie oben</b>		<b>Fr. 350,289. 97</b>

#### Laufende Verwaltung.

Das Rechnungsergebnis der Laufenden Verwaltung ist folgendes:

Einnahmen	Fr.	30,532,239. 95
Ausgaben	Fr.	30,603,880. 27
Mehrausgaben	Fr.	71,640. 32

oder wenn man nur die reinen Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Verwaltungszweige in Betracht zieht:

Einnahmen	Fr.	14,582,680. 56
Ausgaben	Fr.	14,654,320. 88
Mehrausgaben	Fr.	71,640. 32

Im Voranschlag waren berechnet:

die Einnahmen zu	Fr.	13,635,650. —
die Ausgaben zu	Fr.	14,599,425. —
Mehrausgaben	Fr.	963,775. —

Einnahmen wie Ausgaben übersteigen den Voranschlag, und zwar	
die Einnahmen um . . . . .	Fr. 947,030. 56
die Ausgaben um . . . . .	" 54,895. 88
<b>Besseres Rechnungsergebnis um</b>	<b>Fr. 892,134. 68</b>

Nach den einzelnen Verwaltungszweigen betragen:	
die Mehreinnahmen . . . . .	Fr. 1,069,972. 89
die Minderausgaben . . . . .	" 375,109. 28
Zusammen	<u>Fr. 1,445,082. 17</u>

die Mindereinnahmen . . . . .	Fr. 122,942. 33
die Mehrausgaben . . . . .	" 430,005. 16
Zusammen	<u>Fr. 552,947. 49</u>
<b>Besseres Rechnungsergebnis,</b>	
wie oben . . . . .	<u>Fr. 892,134. 68</u>

### B. Vermögensbestandteile.

Das reine Staatsvermögen von Fr. 56,002,068. 51 ist aus folgenden Aktiven und Passiven zusammengesetzt:

Aktiven.	
<i>Waldungen</i> . . . . .	
"	Fr. 14,306,882. —
<i>Domänen</i> . . . . .	
"	" 27,509,441. —
<i>Domänenkasse</i> . . . . .	
"	" 1,568,233. 88
<i>Hypothekarkasse</i> . . . . .	
"	" 147,844,776. 89
<i>Kantonalbank</i> . . . . .	
"	" 98,938,759. 60
<i>Staatskasse</i> . . . . .	
"	" 34,884,180. 48
<i>Laufende Verwaltung, Saldo</i> . . . . .	
"	" 113,926. 64
<i>Mobilien-Inventar</i> . . . . .	
"	" 4,125,968. 49
Summe der Aktiven	
	<u>Fr. 329,292,168. 98</u>

Passiven.	
<i>Domänenkasse</i> . . . . .	
"	Fr. 2,269,640. —
<i>Hypothekarkasse:</i>	
Anleihen von 1897 . . . . .	
"	" 50,000,000. —
Depots, Sparkasse-Einlagen etc.	
"	" 77,844,776. 89
<i>Kantonalbank</i> . . . . .	
"	" 88,938,759. 60
Anleihen v. 1895, Fr. 48,697,000:	
Stammvermögen . . . . .	
"	" 19,873,560. —
Staatskasse . . . . .	
"	" 28,823,440. —
Staatskasse, übrige Passiven . . . . .	
"	" 5,539,923. 98
Summe der Passiven . . . . .	
	<u>Fr. 273,290,100. 47</u>
<i>Reines Vermögen</i> , wie oben	
	<u>Fr. 56,002,068. 51</u>

## III. Kantonalbank.

Im Bankrate sind im Berichtsjahre keine Personalveränderungen eingetreten. Dagegen sind 3 Mitglieder von Filialkomitees gestorben, nämlich die Herren A. Marchand, Notar, in Renan; Adolf Lanzrein, Müllermeister, in Thun; J. F. Gugelmann, Handelsmann, in Langenthal. Ferner ist aus dem Filialkomitee an letzterem Orte zurückgetreten: Herr alt Amtsschreiber J. Morgenthaler in Aarwangen. Die Herren Marchand, Lanzrein und Morgenthaler sind in den betreffenden Komitees ersetzt worden durch die Herren J. A. Grether, Notar, in Courtemary, Arnold Itten, Ökonom und Gemeinderat, in Thun, J. Burgunder, Gemeindeschreiber, in Langenthal.

Die Ersatzwahl für Herrn Gugelmann fand im Berichtsjahr nicht mehr statt.

Im Beamtenpersonal der Bank ist eine einzige Veränderung eingetreten, indem der Buchhalter der Hauptbank, Herr Hitz, austrat und durch seinen bisherigen Stellvertreter, Herrn Emil Henze, ersetzt wurde.

Die Bankrechnung weist folgende Hauptposten auf:

Nettoertrag an Diskonto und Kursgewinn auf den Wechselconti . . . . .	Fr. 1,034,120. 08
" " Zinsen . . . . .	" 69,178. 04
" " Provisionen und Gebühren . . . . .	" 159,706. 42
Ertrag des Wertschriftenconto . . . . .	" 42,484. 20
Gewinn auf Immobilien . . . . .	" 2,000. —
	<u>Fr. 1,307,488. 74</u>

Hievon gehen ab:

Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 363,284. 62
Steuern . . . . .	" 143,675. 15
Verluste, hauptsächlich auf Wechselforderungen . . . . .	" 11,188. 35
Abschreibungen auf Mobilien und Wertschriften . . . . .	" 76,692. 85
Specialreserve für dubiose Forderungen und eventuelle Kursverluste auf Wertschriften . . . . .	" 32,118. 22
Übertrag	Fr. 680,529. 55

	Übertrag	Fr. 680,529. 55
	n	7,492. 25
Hiezu kommen noch an Eingängen auf früher abgeschriebenen Forderungen . . . . .	Fr. 688,021. 80	
Der Jahresertrag beziffert sich also auf . . . . .	d. h. auf 6,88 % des Stammkapitals.	

Der Regierungsrat verfügte am 12. April 1899 über diesen Ertrag in der Weise, dass Fr. 57,650 dem Reservefonds der Kantonalbank und Fr. 630,371. 80 der Laufenden Verwaltung zugewiesen wurden.

Für den Detail wird auf den vom Bankrat an den Regierungsrat erstatteten Bericht verwiesen, welcher den Mitgliedern des Grossen Rates zugestellt worden ist.

## IV. Hypothekarkasse.

Wir entheben dem von der Direktion der Anstalt an den Verwaltungsrat erstatteten Bericht folgende Angaben:

Die in den Geschäftsberichten anderer Geldinstitute vorkommenden Bemerkungen über Geldknappheit und Geldverteuerung im Jahr 1898 sind für unsere Anstalt deswegen nicht zutreffend, weil ihr vom 1897er Anleihen her noch eine bedeutende Summe zur Verfügung stand. Solange dieselbe nicht zur bestimmungsgemässen Verwendung gelangte und zum grossen Teil bei der Kantonalbank in Kontokorrent angelegt werden musste, resultierte für die Hypothekarkasse statt Gewinn ein Zinsverlust, welcher das Jahresergebnis sehr ungünstig beeinflusst hat. Ungefähr die Hälfte des Anleihens diente zur Rückzahlung gekündeter Kassascheine, deren Inhaber die neuen Zins- und Rückzahlungsbedingungen nicht annehmen wollten. Auch die andere Hälfte fand schneller, als man es vermutet hatte, ihre Verwendung. Die vielen neuen Unternehmungen aller Art, insbesondere das Baugewerbe in den Städten und grösseren Ortschaften, absorbierten grosse Posten, und die Zahl der dahерigen Darlehensgesuche blieb fortwährend eine sehr grosse. Unsere disponibeln Gutshablen sind infolgedessen bis zu Ende des Berichtsjahres auf eine relativ kleine Summe zurückgegangen und dürften nur noch für die Auszahlung der bereits bewilligten, aber bis jetzt nicht erhobenen Darlehen genügen. Freilich besitzen wir noch verschiedene von der Kantonalbank erworbene Wertschriften, deren Ertrag etwas grösser ist, als der von ihr vergütete Kontokorrentzins, und deren Veräußerung erst für spätere Zeiten in Aussicht genommen wird.

Das allgemeine Steigen des Zinsfusses und das zwischen Angebot und Nachfrage entstandene Missverhältnis haben die Anstaltsbehörden genötigt, für das Jahr 1899 eine Zinserhöhung zu beschliessen. Vorläufig berührt dieselbe nur die *neuen* Darlehensgeschäfte, für welche der Zins auf 4 % und für gewisse Ausnahmen (Anlagen auf industrielle und gewerbliche Etablissements, auf Spekulationsbauten und grössere Gebäude von nicht landwirtschaftlichem Charakter) auf 4 $\frac{1}{4}$  % erhöht worden ist. Eine gleiche Erhöhung um 1/4 % erfolgte auch für die Kreditoren, welche vom 13. Februar 1899 hinweg für Spareinlagen bis auf Fr. 3000, sowie für neue Depots auf Kassascheine ein Zins von 3 $\frac{1}{2}$  % vergütet wird.

In den *Verwaltungsbehörden* und im *Verwaltungspersonal* sind keine Veränderungen eingetreten. Der Grosser Rat hat unterm 31. August 1898 Herrn Verwalter Moser für eine neue Amtsperiode wiedergewählt.

### A. Hypothekarkasse.

#### Kapital-Conto.

Am 1. Januar 1898 betrug der Kapital-Einschuss des Staates . . . . .	Fr. 20,000,000. --
Er blieb unverändert.	
Stammkapital auf 31. Dezember 1898 . . . . .	<u>Fr. 20,000,000. --</u>

## Anlehen-Conto.

Fr. 50,000,000.—

## **Depositen und Spareinlagen.**

a. Deposits against cash checks at 3 1/4 % (on three-year periods).

Am 1. Januar 1898 betrugen dieselben in . . . . .	12,423 Posten	Fr. 56,193,930.—
Hiezu kamen durch Ausgabe neuer Titel . . . . .	416      "	1,598,300.
und infolge Zinsreduktion von 3½ % Kassascheinen . . . . .	807      "	2,860,300.—
<hr/>		
Zurückbezahlt wurden . . . . .	13,646 Posten	Fr. 60,652,530.—
	3,125      "	16,813,550.—
<hr/>		
<i>Stand auf 31. Dezember 1898</i>	10,521 Posten	Fr. 43,838,980.—

b. Depos gegen Kassascheine zu  $3\frac{1}{2}\%$ .

Am 1. Januar 1898 betrugen dieselben in . . . . .	1,714 Posten	Fr. 8,118,500.—
Davon wurden zurückbezahlt . . . . .	907     "	" 5,258,200.—
und infolge Zinsreduktion zu den 3 $\frac{1}{4}$ % Kassascheinen übertragen .	807 Posten	Fr. 2,860,300.—

c. Kreditoren in Kontokorrent zu 3— $3\frac{1}{2}$  %.

Das Guthaben derselben betrug am 1. Januar 1898 . . . . .	Fr. 9,480,820. 15
An neuen Einzahlungen kamen hinzu, inklusive Zinsen . . . . .	Fr. 1,325,412. 84
wovon die Rückzahlungen abgehen mit . . . . .	<u>n</u> 943,547. 24
Vermehrung . . . . .	<u>n</u> 381,865. 60
<i>Stand am 31. Dezember 1898 . . . . .</i>	Fr. 9,862,685. 75

Es sind nunmehr zu verzinsen:

zu $3\frac{1}{2}\%$ (Viktoriastiftung) . . . . .	Fr. 403,245. 25
" $3\frac{1}{4}\%$ . . . . .	" 9,410,093. 40
" $3\%$ . . . . .	" 20,644. 20
dazu die unerledigten Eingänge . . . . .	" 28,702. 90
gleich oben	Fr. 9,862,685. 75

*d. Sparkassa-Einlagen* — bis Fr. 3000 zu  $3\frac{1}{4}\%$ , über Fr. 3000 bis 10,000 zu  $3\%$  und solche über Fr. 10,000 zu  $2\frac{1}{2}\%$ , je die ganze Summe.

abzüglich die Rückzahlungen von . . . . . wodurch 1321 Posten gänzlich getilgt wurden.

Guthaben der Einleger auf 31. Dezember 1898 in 13,875 Posten

Dayon sind gegenwärtig zu verzinsen:

zu $3\frac{1}{4}\%$	12,020	Posten	.	.	.	.	.	Fr.	12,740,371.05
" $3\%$	1,730	"	:	:	:	:	:	"	7,653,502.50
" $2\frac{1}{2}\%$	125	"	.	.	.	.	.	"	1,617,402.95
(Durchschnittlich zu $3,11\%$ )	.	.	.	.	.	.	gleich oben	Fr.	22,011,276.50

Die an die Einleger ausbezahlten Jahreszinse pro 31. Dezember 1898 betragen . . . . .	Fr. 200,952. 75
und an Marchzinsen wurden im Laufe des Jahres vergütet . . . . .	" 59,141. 30
Total der Zinszahlungen . . . . .	Fr. 260,094. 05
Dazu die auf 1. Januar 1899 kapitalisierten Zinse . . . . .	" 446,650. —
Zinsguthaben der Einleger bis 31. Dezember 1898 . . . . .	Fr. 706,744. 05

**Rekapitulation.**

	1. Januar 1898.	31. Dezember 1898.
a. Depots gegen Kassascheine zu 3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> % . . . . .	Fr. 56,193,930. —	Fr. 43,838,980. —
b. " " " " 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % . . . . .	" 8,118,500. —	— — —
c. Kreditoren in Kontokorrent . . . . .	Fr. 64,312,430. —	Fr. 43,838,980. —
d. Sparkassa-Einlagen . . . . .	" 9,480,820. 15	" 9,862,685. 75
	" 22,237,952. 80	" 22,011,276. 50
Summa	Fr. 96,031,202. 95	Fr. 75,712,942. 25

Der durchschnittliche Zinsfuss für die verzinslichen Geldaufnahmen ist 3,21 %.

**Darlehen auf Hypothek.**

(Zinsfuss 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und 4 %.)

Am 1. Januar 1898 betragen dieselben in 27,838 Posten . . . . .	Fr. 118,905,834. 34
Dazu kamen im Jahr 1898:	
An neuen Darlehen in 1657 Posten . . . . .	Fr. 14,999,580. —
(durchschnittlich Fr. 9052 auf einen Posten).	
Die Ablosungen von 1264 Posten belaufen sich mit den Annuitäten-	
zahlungen auf . . . . .	" 5,958,150. 97
Vermehrung 393 Posten . . . . .	" 9,041,429. 03
Stand auf 31. Dezember 1898 in 28,231 Posten . . . . .	Fr. 127,947,263. 37

Bestehend in:

$\left\{ \begin{array}{l} 3\frac{3}{4}\% \\ 4\% \end{array} \right.$	1. Darlehen der Allgemeinen Hypothekarkasse	{ a. Alter Kanton 22,524 Posten b. Jura 3,330 "	Fr. 94,121,999. 70
			" 22,876,592. 95
	2. " " früheren Oberländer Hypothekarkasse	276 "	225,799. 35
	3. " " " Specialverwaltungen	88 "	279,668. 52
	4. Darlehen der Allgemeinen Hypothekarkasse	{ a. Alter Kanton 330 b. Jura 53 "	8,505,544. 30
		" 1,143,176. 60	
	5. Ausständen der Gürbe-Korrektion	82 "	35,320. 50
	6. " Haslethal-Entsumpfung	564 "	595,000. 85
	7. " Juragewässer-Korrektion	984 "	164,160. 60
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % 26,218 Posten Fr. 117,504,060. 52.		28,231 Posten	Fr. 127,947,263. 37
4 % 2,013 " 10,443,202. 85.			

**Gemeinde-Darlehen.**

(Zinsfuss 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> %.)

Ausstand auf 1. Januar 1898 in 179 Posten . . . . .	Fr. 4,514,553. 70
Ausbezahlté Darlehen vom Jahre 1898 in 26 Posten . . . . .	Fr. 711,700. —
An Rückzahlungen gehen ab inklusive 8 abbezahlté Posten . . . . .	" 192,534. 70
Vermehrung . . . . .	" 519,165. 30
Stand auf 31. Dezember 1898 in 197 Posten . . . . .	Fr. 5,033,719. —

Fr. 519,330. 25  
" 2,574,864. 38  
**Fr. 3,094,194. 63**

**Zeitweilige Geldanlagen.**

a. Die Kantonskasse schuldete auf 1. Januar 1898 in Kontokorrent . . . . .	Fr. 300,738. 28
Dazu unsere Zahlungen im Jahr 1898 nebst Zins . . . . .	" 1,278,209. 70
	" 800,000. —

Davon sind abzurechnen:

Der Reinertrag der Hypothekarkasse pro 1897 . . . . .	Fr. 300,738. 28
Die Zahlungen der Kantonskasse im Jahre 1898 . . . . .	" 1,278,209. 70
und die Verzinsung des Stammkapitals der Anstalt pro 1898 . . . . .	" 800,000. —
	—————
	" 2,378,947. 98
Guthaben der Hypothekarkasse auf 31. Dezember 1898	Fr. 715,246. 65

b. Die Kantonalbank von Bern schuldete auf 1. Januar 1898 in Kontokorrent . . . . .	Fr. 38,465,352. 55
Dazu unsere Zahlungen im Jahr 1898 nebst Zins . . . . .	" 720,341. 99

Ihre Zahlungen betragen dagegen . . . . .	Fr. 39,185,694. 54
	" 37,527,334. 54
Guthaben der Hypothekarkasse auf 31. Dezember 1898	Fr. 1,658,360. —

c. Bei Banken und in Wertschriften (Obligationen) wurden im Jahr 1898 zinstragend angelegt . . . . .	Fr. 6,027,824. 50
Davon ab die Rückzahlungen von . . . . .	" 405. —
Guthaben der Hypothekarkasse auf 31. Dezember 1898	Fr. 6,027,419. 50

**Anlehen-Kursverlust und Unkosten.**

Dieser Conto ist auf 31. Dezember 1897 belastet für . . . . .	Fr. 2,390,498. 15
Es kamen 1898 noch hinzu . . . . .	" 15,311. 80
Total Kursverlust und Unkosten . . . . .	Fr. 2,405,809. 95
Abschreibung per Gewinn- und Verlust-Conto . . . . .	" 105,809. 95
Bleiben noch zu amortisieren . . . . .	Fr. 2,300,000. —

**Immobilien-Conto.**

Als Inventarwert des Anstaltsgebäudes wurden auf 1. Januar 1898 vorgetragen . . . . .	Fr. 300,000. —
Von den durch die Verlegung des Kassalokals und des deutschen Sekretariates ins Erdgeschoß entstandenen Umbaukosten werden als Mehrwert des Gebäudes diesem Conto einverleibt . . . . .	" 10,000. —
	—————
Inventarwert auf 31. Dezember 1898	Fr. 310,000. —

Laut dem Grundsteuer-Register der Gemeinde Bern beträgt die Schätzung des Gebäudes mit Platz seit 1894 Fr. 415,000.

Für die kantonale Brandversicherungsanstalt wurde das Gebäude, ohne Platz, gewertet für Fr. 340,000, dasselbe ist für Fr. 250,800 gegen Brandschaden versichert.

Für die an Dritte vermieteten Lokalitäten im Anstaltsgebäude gingen im Jahr 1898 an Mietzinsen ein . . . . .

Für die zu Anstaltszwecken benutzten Räumlichkeiten werden verrechnet . . . . .

abzüglich: Brandversicherungsbeitrag, Staatssteuer und Gemeindetelle pro 1898 nebst Renovations- und Unterhaltungskosten etc. . . . .

gleich einer Rendite von 4,4%.

Reinertrag

Fr. 13,191. 93

Fr. 5,725. 07

## B. Unter der Hypothekarkasse stehende Verwaltungen.

### 1. Domänenkasse.

Am 1. Januar 1898 beliefen sich die Kapitalforderungen auf . . . . .	Fr. 240,294. 30
Dieselben haben sich im Jahr 1898 vermehrt:	
um den Belauf der Liegenschaftsverkäufe von . . . . .	Fr. 156,447. 38
Dagegen aber vermindert:	
infolge von Domänen-Ankäufen um . . . . .	Fr. 306,147. 80
und durch Beiträge an Neubauten . . . . .	" 792,000. —
	<u>                        </u>
	1,098,147. 80
	<u>                        </u>
	" 941,700. 42
	<u>                        </u>
<i>Stand der Kapital-Schulden auf 31. Dezember 1898</i>	<u>Fr. 701,406. 12</u>

bestehend in:

Passivkapitalien . . . . .	Fr. 2,269,640. —
Abzüglich Aktivkapitalien und Rechnungssaldo . . . . .	" 1,568,233. 88
Bleiben gleich oben . . . . .	<u>                        </u>

Fr. 701,406. 12

Das Guthaben der Domänenkasse bei der Hypothekarkasse (Rechnungsrestanz) betrug am 1. Januar 1898 . . . . .

Die für die Domänenkasse im Jahr 1898 eingegangenen Posten belaufen sich auf

Dagegen betragen die für sie gemachten Zahlungen . . . . .

*Guthaben der Domänenkasse auf 31. Dezember 1898*

Fr. 764,359. 30

" 1,082,165. 93

Fr. 1,846,525. 23

" 1,201,895. 40

Fr. 644,629. 83

Dasselbe betrug im Laufe des Jahres 1898 durchschnittlich Fr. 824,293. 08, und es wurde der Domänenkasse dafür à 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> % ein Zins von Fr. 26,789. 50 in Rechnung gebracht.

### 2. Viktoria-Stiftung.

Am 1. Januar 1898 belief sich das Kapitalvermögen des Zinsrodes dieser Stiftung auf . . . . .	Fr. 435,843. 50
Einnahmen an Zinsen . . . . .	Fr. 14,741. 75
Vergabungen . . . . .	" — —
	<u>                        </u>
	Fr. 14,741. 75
Ausgaben in Ablieferungen, Leibrenten, Steuern etc. . . . .	" 14,540. —
	<u>                        </u>
	" 201. 75
<i>Stand des Kapitalvermögens auf 31. Dezember 1898</i>	<u>Fr. 436,045. 25</u>

Hievon schuldet die Hypothekarkasse in Konto-Korrent Fr. 403,245. 25. Die übrigen Fr. 32,800 sind in Wertschriften angelegt.

*Anmerkung.* Die Verwaltung und Rechnungsablage der Hypothekarkasse erstreckt sich bloss auf den Zinsrodel der Stiftung; die Hauptrechnung über das Gesamtvermögen derselben wird von dem Vorsteher der Anstalt, resp. der Direktion der Viktoria-Stiftung abgelegt.

### 3. Zinsrodel der Inselkorporation.

Die in Verwaltung der Hypothekarkasse befindlichen Kapitalien betrugen — ohne das Konto-Korrent-Guthaben von Fr. 13,820. 20 — am 1. Januar 1898 . . . . .	Fr. 4,468,804. 23
Kapitalrückzahlungen . . . . .	Fr. 173,971. 66
Neue Kapitalanlagen . . . . .	" — —
	<u>                        </u>
	" 173,971. 66
<i>Stand der Kapitalien auf 31. Dezember 1898</i>	<u>Fr. 4,294,832. 57</u>

Dieselben sind grösstenteils auf Grundpfänder versichert, und sechs grössere Posten schuldet der Staat Bern für die käuflich übernommenen Liegenschaften.

Ausserdem hat die Insel-Korporation bei der Hypothekarkasse ein Konto-Korrent-Guthaben von Fr. 95,608. 90, welches in obiger Kapitalsumme nicht inbegriffen ist.

Die eingegangenen Kapitalzinse und Provisionen betragen zusammen netto . . . . . Fr. 165,879. 56 welche auf das Konto-Korrent bei der Hypothekarkasse übertragen wurden.

Im Durchschnitt hatte die Insel-Korporation im Jahr 1898 auf der Zinsrodelverwaltung einen Aktivsaldo von Fr. 45,434. 01 zu fordern, wofür derselben von der Hypothekarkasse ein Zins von  $3\frac{1}{4}\%$  mit Fr. 1476. 60 vergütet und im Konto-Korrent gutgeschrieben wurde.

#### 4. Zinsrodel der Ausserkrankenhaus-Korporation.

Die unter der Verwaltung der Hypothekarkasse stehenden Kapitalien betrugen — ohne das Konto-Korrent-Guthaben von Fr. 53,542. 70 — am 1. Januar 1898 . . . . .	Fr. 988,038. 11
Kapitalablosungen . . . . .	Fr. 12,885. 90
Neue Kapitalanlagen . . . . .	" 3,960. —
Verminderung	<u>8,925. 90</u>
<i>Stand der Kapitalien auf 31. Dezember 1898</i>	<u>Fr. 979,112. 21</u>

Dieselben sind grösstenteils auf Grundpfänder versichert, und drei grössere Posten schuldet der Staat Bern für die käuflich übernommenen Liegenschaften.

Ausserdem hat die Ausserkrankenhaus-Korporation bei der Hypothekarkasse ein Konto-Korrent-Guthaben von Fr. 72,722. 80, welches in obiger Kapitalsumme nicht inbegriffen ist.

Die eingegangenen Kapitalzinse betragen . . . . . Fr. 38,803. 25 welche auf das Konto-Korrent bei der Hypothekarkasse übertragen wurden.

Im Durchschnitt hatte diese Korporation im Jahre 1898 auf der Zinsrodelverwaltung einen Aktivsaldo von Fr. 8778. 19, wofür ihr von der Hypothekarkasse à  $3\frac{1}{4}\%$  Fr. 285. 30 Zins vergütet und in Konto-Korrent gutgeschrieben wurden.

#### 5. Privatverwaltungen.

Das am 1. Januar 1898 in Verwaltung liegende Vermögen von . . . . .	Fr. 10,127. 65
hat sich im Jahr 1898 erhöht um den Zinsertrag desselben von . . . . .	" 313. —
<i>Stand auf 31. Dezember 1898</i>	<u>Fr. 10,440. 65</u>

Diese Guthaben gehören landesabwesenden bernischen Landsassen resp. deren Erbschaften an und sind bei der hierseitigen Anstalt auf Sparhefte angelegt. Eine Provision wird nicht berechnet.

Der Reinertrag der Anstalt setzt sich folgendermassen zusammen:

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<b>Ertrag.</b>				
<b>Aktivzinse.</b>				
Von <i>Darlehen auf Hypothek</i> eingegangene Zinse . . . . .	Fr. 4,473,259. 25			
Abzüglich Zinsvergütungen . . . . .	" 25.—			
	4,473,234	25		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1898 . . . . .	3,419,213	—		
nämlich: fällige Zinse . . . . .	Fr. 1,047,504. 10			
Marchzinse . . . . .	" 2,371,708. 90			
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .	3,182,542	50		
			4,709,904	75
Von den <i>Gemeindedarlehen</i> eingegangene Zinse . . . . .	165,195	—		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1898 . . . . .	121,879	—		
	287,074	—		
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .	108,161	—		
			178,913	—
Von <i>zeitweiligen Geldanlagen</i> :				
1. Bei Banken und in Wertschriften, hievon				
Eingegangene Zinse . . . . .	Fr. 63,115. 60			
Abzüglich Zinsvergütungen . . . . .	" 23,734. 90			
	39,380. 70			
Ausstehende Marchzinse auf 31. Dez. 1898 . . . . .	" 85,351.—			
	124,731	70		
2. Von der Kantonalbank von Bern, Konto-Korrent . . . . .	371,283	59		
3. Von der Kantonskasse Bern, Konto-Korrent . . . . .	16,553	30		
	512,568	59		
<i>Mietzinse</i> vom Verwaltungsgebäude . . . . .	18,917	—		
abzüglich Assekuranz, Grundsteuer, Gemeindetelle und Unkosten . . . . .	5,725	07		
	13,191	93		
<i>Total der Aktivzinse in 1898</i>			5,414,578	27
<b>Provisionen.</b>				
Eingegangene Darlehnsprovisionen . . . . .	Fr. 28,040. 70			
" Verwaltungsprovisionen . . . . .	" 2,430. 85			
	30,471	55		
Abzüglich bezahlte Provisionen und Wertstempel . . . . .	1,831	15		
			28,640	40
<b>Summa Rohertrag</b>			5,443,218	67

		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<b>Kosten.</b>					
<b>Passivzinse.</b>					
Auf <i>Depositen</i> bezahlte Zinse . . . . .	Fr. 1,902,982. 20				
abzüglich Vergütungen . . . . .	" 237. 50				
		1,902,744	70		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1898 . . . . .	873,466				
nämlich :* fällige Zinse . . . . .	Fr. 93,321. 85	2,776,210	70		
Marchzinse . . . . .	" 780,144. 15				
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .		1,243,572	35		
Auf <i>Spareinlagen</i> bezahlte Zinse . . . . .				1,532,638	35
" " kapitalisierte Zinse auf 31. Dezember . . . . .		260,094	05		
		446,650	—		
An <i>Kreditoren in Konto-Korrent</i> kreditierte Zinse . . . . .		309,766	50		
abzüglich debitirte Zinse . . . . .		857	50		
				308,909	
Verzinsung des <i>Stammkapitals</i> von 20 Millionen à 4 % . . . . .				800,000	
Vom <i>Anlehen</i> von 1897 bezahlte Zinse . . . . .		1,441,042	50		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1898 . . . . .		371,457	50		
Ab Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .		1,812,500	—		
Kosten der Coupons-Einlösung . . . . .		312,500	—		
Auf <i>Vorschüssen</i> bezahlte Zinse pro 1898:				1,500,000	—
1. An die Domänenkasse . . . . .		26,789	50		
2. " " Insel-Korporation . . . . .		1,476	60		
3. " " Ausserkrankenhaus-Korporation . . . . .		285	30		
				28,551	40
<i>Total der Passivzinse in 1898</i>				4,885,414	75
<b>Verluste und Abschreibungen.</b>					
Amortisation der Anlehenskosten . . . . .				105,809	95
<b>Staatssteuern.</b>					
Einkommensteuer für die Depositen, Spareinlagen und Konto-Korrent-Schulden . . . . .				107,250	—
<b>Verwaltungskosten.</b>					
Allgemeine Geschäftskosten . . . . .	Fr. 106,076. 68				
abzüglich Erstattungen . . . . .	Fr. 7033. 82				
und Emolumente . . . . .	" 3580. 20				
			10,614. 02		
Mietzins . . . . .		95,462	66		
		7,000	—		
<b>Summa Kosten</b>				102,462	66
<b>Reinertrag</b>					
				5,200,937	36
				242,281	31
				5,443,218	67

## V. Steuerverwaltung.

### A. Grund- und Kapitalsteuer.

In betreff der Führung der Steuerregister im Jura verweisen wir auf das im Jahresbericht pro 1897 Gesagte.

Die Verifikation der Schuldenabzüge mit den Kapitalangaben im Jura schritten wegen Mangel an Personal und Platz nur langsam vorwärts, und es konnte dieselbe im Berichtsjahr nur bis Ende 1894 erledigt werden. Immerhin beliefen sich die Steuernachforderungen infolge dieser Verifikation auf einen erheblichen Betrag.

Die Erträge der Grund- und Kapitalsteuer und der Steuerverschlägisse sind aus der nachstehenden Zusammenstellung ersichtlich.

#### Grund- und Kapitalsteuer.

##### 1. Grundsteuer.

	Ertrag pro 1898.	Ertrag pro 1897.
Reinertrag . . . . .	Fr. 2,356,145. 90	Fr. 1,920,740. 43
Voranschlag pro 1898 . . . . .	<u>„ 2,335,000. —</u>	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	<u>Fr. 21,145. 90</u>	
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	<u>Fr. 435,405. 47</u>	

##### 2. Kapitalsteuer.

Reinertrag . . . . .	Fr. 1,145,252. 28	Fr. 894,723. 61
Voranschlag pro 1898 . . . . .	<u>„ 1,040,000. —</u>	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	<u>Fr. 105,252. 28</u>	
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	<u>Fr. 250,528. 67</u>	

##### 3. Verschlagene Grund- und Kapitalsteuer.

Es wurden bezogen . . . . .	Fr. 24,707. 77	Fr. 27,045. 22
Voranschlag pro 1898 . . . . .	<u>„ 20,000. —</u>	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	<u>Fr. 4,707. 77</u>	
Minderertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	<u>Fr. 2,337. 45</u>	

Die bedeutenden Mehrerträge der Grund- und Kapitalsteuer gegenüber dem Vorjahr röhren hauptsächlich von der Erhöhung des Steueransatzes von  $\frac{5}{10}\%$  im alten Kanton und  $\frac{2}{10}\%$  im neuen Kanton her.

### B. Einkommensteuer.

Im Berichtsjahre sind gegen die Einschätzungen der Steuerkommissionen 1215 Rekurse eingereicht worden, 893 gegen die Schätzungen der Bezirkskommissionen und 322 gegen die von der Centralsteuerkommission beantragten 851 Schätzungsänderungen. In 94 Fällen wurde auf das Begehren der Rekurrenten eine Untersuchung ihrer Geschäftsbücher durch hiezu ernannte Experten angeordnet, und es ist bezüglich dieser Untersuchungen das Gleiche zu konstatieren wie im Vorjahr.

Der bedeutende Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr röhrt auch hier hauptsächlich von der Erhöhung des Steueransatzes her.

Der Reinertrag ohne Steuerverschlägisse und Steuerbussen

	Ertrag pro 1898.	Ertrag pro 1897.
belief sich auf . . . . .	Fr. 2,368,935. 66	Fr. 1,856,310. 89
Veranschlagt waren . . . . .	<u>„ 2,096,000. —</u>	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	<u>Fr. 272,935. 66</u>	
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	<u>Fr. 512,624. 77</u>	

	Ertrag pro 1898.	Ertrag pro 1897.
An Steuerverschlagnissen und Steuerbussen wurden bezogen . . . . .	Fr. 11,963. 96	Fr. 29,288. 47
Im Voranschlag waren vorgesehen . . . . .	<u>28,000.—</u>	
Minderertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr. 16,036. 04	
Minderertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	Fr. 17,324. 51	

### C. Erbschafts- und Schenkungsabgabe.

Das Rechnungsjahr erzeugt ein erheblich günstigeres Resultat als die beiden Vorjahre. Das Erträgnis steht um ca. Fr. 30,000 über dem Durchschnittsergebnis der letzten 10 Jahre, und übersteigt dasjenige des Vorjahres um ca. Fr. 178,000 und den Voranschlag um Fr. 83,000. Die Gesamtzahl der liquidierten Erbschafts- und Schenkungssteuerfälle beträgt 484, 23 mehr als 1897.

Der Gesamtbetrag der seit dem Jahre 1879 an die **Gemeinden** zu Handen der Schulgüter ausgerichteten **Anteile** erreicht die Summe von Fr. 874,118. 31.

Für das Detail der Erträge und Ausgaben wird auf nachfolgende Tabelle verwiesen.

### Ertrag der Erbschafts- und Schenkungs-Abgaben im Jahre 1898.

Amtsbezirke.	Zahl der Fälle.	Roh-Ertrag.	Abzüge :				Rein-Ertrag.		
			Provisionen (2 %).		Ausgerichtete Gemeindeanteile (10 %).				
			Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.
Aarberg . . . . .	20	14,072	19	288	67	1,388	24	12,395	28
Aarwangen . . . . .	23	7,479	66	149	71	742	08	6,587	87
Bern . . . . .	81	268,133	64	3,787	19	26,702	46	237,643	99
Biel . . . . .	11	22,724	06	1,025	61	2,266	54	19,431	91
Büren . . . . .	12	9,123	37	182	99	894	32	8,046	06
Burgdorf . . . . .	30	17,959	90	414	92	1,792	51	15,752	47
Courtelary . . . . .	12	6,117	78	492	07	599	37	5,026	34
Delsberg . . . . .	8	4,446	12	88	86	439	40	3,917	86
Erlach . . . . .	3	1,029	05	20	54	102	80	905	71
Fraubrunnen . . . . .	11	10,484	40	209	66	1,044	54	9,230	20
Freibergen . . . . .	6	1,574	72	35	52	157	45	1,381	75
Frutigen . . . . .	15	5,192	21	103	66	507	26	4,581	29
Interlaken . . . . .	14	8,160	34	163	07	810	24	7,187	03
Konolfingen . . . . .	41	24,455	99	601	98	2,430	62	21,423	39
Laufen . . . . .	3	2,862	49	65	09	286	25	2,511	15
Laupen . . . . .	9	6,062	08	121	19	600	28	5,340	61
Münster . . . . .	16	8,257	47	172	85	824	70	7,259	92
Neuenstadt . . . . .	3	909	65	18	19	89	79	801	67
Nidau . . . . .	8	4,610	08	95	17	460	98	4,053	93
Oberhasli . . . . .	12	2,175	23	43	40	212	03	1,919	80
Pruntrut . . . . .	30	15,760	62	1,083	46	1,496	17	13,180	99
Saanen . . . . .	3	4,134	87	368	98	412	52	3,353	37
Schwarzenburg . . . . .	5	705	09	14	09	70	49	620	51
Seftigen . . . . .	18	3,569	69	71	21	352	96	3,145	52
Signau . . . . .	19	14,709	81	294	14	1,470	71	12,944	96
Niedersimmenthal . . . . .	6	5,237	61	104	71	523	76	4,609	14
Obersimmenthal . . . . .	6	1,436	83	28	68	141	97	1,266	18
Thun . . . . .	27	17,634	56	649	25	1,762	—	15,223	31
Trachselwald . . . . .	13	5,523	98	132	37	551	30	4,840	31
Wangen . . . . .	19	10,519	55	210	34	1,051	93	9,257	28
Total	484	505,063	04	11,037	57	50,185	67	443,839	80

### D. Stempel- und Banknotensteuer.

	Voranschlag pro 1898.	Reinerträge nisse pro 1898. pro 1897.
a. Stempelsteuer . . . . .	Fr. 363,450.—	Fr. 496,248. 82
b. Banknotensteuer . . . . .	<sup>n</sup> 120,000.—	<sup>n</sup> 116,951. 55
Total	Fr. 483,450.—	Fr. 613,200. 37

Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag . . . . .		Fr. 129,750. 37
" " " Jahr 1897 . . . . .		Fr. 65,402. 10

Der Überschuss gegenüber dem Voranschlag setzt sich folgendermassen zusammen:

Mehreinnahmen für Stempelpapier . . . . .		Fr. 68,315. 40
" " " Stempelmarken . . . . .		<sup>n</sup> 60,581. 75
" " " Spielkartenstempel . . . . .		<sup>n</sup> 4,470.—
Minderausgaben an Verwaltungskosten . . . . .		<sup>n</sup> 735. 35

Zusammen Fr. 134,102. 50

Hievon gehen ab:

Wenigereinnahmen an Banknotensteuer . . . . .	Fr. 3048. 45	
Mehrausgaben an Betriebskosten . . . . .	<sup>n</sup> 1303. 68	
Mehreinnahmen wie oben	<sup>n</sup> 4,352. 13	Fr. 129,750. 37

Die Mehreinnahmen für Stempelpapier röhren hauptsächlich von der Stempelung von 60,000 Obligationen der Jura-Simplon-Bahn her. In den Stempelmarken und Spielkarten hat der Absatz überhaupt eine wesentliche Zunahme erfahren, ohne dass dafür besondere Gründe namhaft gemacht werden könnten.

Die Zahl der Speditionen von Stempelmaterial und Gebührenmarken belief sich im Berichtsjahre auf 4483, und die Zahl der ausgestellten Bezugs- und Zahlungsanweisungen auf 2114.

### E. Gebühren.

	Voranschlag pro 1898.	Reinerträge nisse pro 1898. pro 1897.
Prozentgebühren der Amtsschreiber . . . . .	Fr. 580,000.—	Fr. 728,346. 47
Fixe Gebühren " " " . . . . .	<sup>n</sup> 100,000.—	<sup>n</sup> 105,135.—
Gebühren der Gerichtsschreiber und der Betreibungs- und Konkursämter . . . . .	<sup>n</sup> 255,000.—	<sup>n</sup> 287,744. 50
Zusammen	Fr. 935,000.—	Fr. 1,121,225. 97
Abzüglich Bezugskosten . . . . .	<sup>n</sup> 800.—	<sup>n</sup> 606.—
Bleiben	Fr. 934,200.—	Fr. 1,120,619. 97

Es ergibt sich mithin:

Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .		Fr. 186,419. 97
" " " Jahr 1897 . . . . .		Fr. 47,400. 42

Der vorstehende Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag setzt sich aus folgenden Posten zusammen:	
Prozentgebühren der Amtsschreiber . . . . .	Fr. 148,346. 47
Fixe Gebühren " " " . . . . .	<sup>n</sup> 5,135.—
Gebühren der Gerichtsschreiber und der Betreibungs- und Konkursämter . . . . .	<sup>n</sup> 32,744. 50
Minderausgaben für Betriebskosten . . . . .	<sup>n</sup> 194.—
Zusammen wie oben	Fr. 186,419. 97

Es weisen ferner noch folgende Gebührenrubriken Mehrerträge gegenüber dem Voranschlag auf: Staatskanzlei Fr. 10,447, Gerichtskanzleien Fr. 1100, Polizeidirektion Fr. 3514. 40, Markt- und Hausierpatente Fr. 11,257. 95, Patenttaxen der Handelsreisenden Fr. 13,926. 80, Direktion des Innern Fr. 1641. 64, Einregistrierungsgebühren Fr. 534. 10. Die Einregistrierung war zwar auf 1. Januar 1898 aufgehoben worden. Die Staatsrechnung pro 1897 hatte aber die Einnahmen vom 1. Oktober 1896 bis 30. September 1897 verzeigt, und daher kamen die Einnahmen des IV. Quartals 1897 erst im Jahr 1898 zur Verrechnung. Budgetiert waren dieselben nicht.

## VI. Salzhandlung.

An Stelle des gegen Ende des Jahres 1897 verstorbenen Gottlieb Imhoof wurde zum Salzfaktor in Thun gewählt: Friedr. Spycher, Amtsschaffner. Ebenso wurde an die Stelle des im Vorjahr ausgetretenen Josef Erard zum Salzfaktor von Delsberg gewählt: Josef Gerspacher. Andere Personenwechsel haben in diesem Verwaltungszweig im Berichtsjahre nicht stattgefunden.

Der Verkehr im **Kochsalz** weist folgende Zahlen auf:

Es wurden bezogen:

von der Saline Gouhenans . . . . .	2,646,000 kg.
von der Saline Schweizerhalle . . . . .	3,665,400 "
von den Schweiz. Rheinsalinen . . . . .	3,646,600 "
Zusammen	9,958,000 kg.

Der Ankaufspreis hiefür betrug Fr. 455,487. 80.

Der Verkauf betrug:

in der Faktorei Thun . . . . .	1,601,166 kg.
" " " Bern . . . . .	2,342,921 "
" " " Burgdorf . . . . .	1,919,148 "
" " " Langenthal . . . . .	1,063,692 "
" " " Biel . . . . .	1,127,037 "
" " " Delsberg . . . . .	1,112,894 "
" " " Pruntrut . . . . .	361,692 "
Total Kochsalzverkauf	9,528,550 kg.
Im Jahr 1897 hatte derselbe betragen	9,591,028 "
Wenigerverkauf in 1898 . . . . .	62,478 kg.

Für den Transport des Salzes aus den Faktoreien in die 422 Verkaufslokale ist den Auswägern bezahlt worden . . . . .	Fr. 77,829. 77
an Auswägerlöhnen . . . . .	" 100,011. 36
<u>Zusammen</u> Fr. 177,841. 13	

Die gesamten Betriebskosten beliefen sich auf Fr. 203,808. 69 und die gesamten Verwaltungskosten auf Fr. 22,582. 79. Erstere haben gegenüber dem Vorjahr um Fr. 3390. 91, letztere um Fr. 2099. 42 abgenommen.

In **andern Salzarten** hat folgender Umsatz stattgefunden:

	Eingang.	Ausgang.	Mehr-	Weniger-
	kg.	kg.	kg.	ausgang als 1897.
Tafelsalz . . . . .	5,000	5,000	1,000	—
Meersalz . . . . .	10,000	5,000	—	—
Gewerbesalz . . . . .	300,000	300,000	100,000	—

Der **Reinertrag** der Salzhandlung belief sich im Berichtsjahr auf . . . . . Fr. 777,240. 64  
Im Jahr 1897 hatte derselbe betragen " 777,095. 14

Es ergiebt sich also gegenüber dem Vorjahr ein Mehrertrag von . . . Fr. 145. 50

Gegenüber der Voranschlagssumme dagegen beläuft sich der Mehrertrag pro 1898 auf Fr. 27,240. 64.

Die Salzauswäger schuldeten am Ende des Jahres dem Staate die Summe von Fr. 164,707. 81.

## VII. Domänenverwaltung.

### Domänenankäufe.

Amtsbezirk	Aarberg	Courtelary	Erlach mit Marin	Fraubrunnen	Interlaken	Münster	Pruntrut	Seftigen	Gebäude.	Erdreich.	Grundsteuer-	Kaufpreis.
									ha.	a.	m <sup>2</sup>	Fr. Rp.
									—	—	—	2,420. —
"									—	—	—	233. 75
"			1	7	78	82			23,680		23,680	31,953. —
"									—	—	—	1,600. —
"									—	—	—	4,150. —
"			2	121	95	73			159,100		159,100	200,000. —
"									—	—	—	3,045. 60
"									1,200		1,200	1,199. 70
									3	130	16	183,980
												244,602. 05
									Total Ankäufe			

## Domänenverkäufe.

	Gebäude.	Erdreich.			Grundsteuer-schätzung.	Kaufpreis.	
		ha.	a.	m <sup>2</sup>		Fr.	Rp.
Amtsbezirk Aarwangen . . . . .	1	—	9	99	4,330	8,485.	—
" Bern . . . . .	2	—	1	1	49,000	8,236.	95
" Burgdorf . . . . .	—	—	5	12	1,210	1,580.	70
" Courtelary . . . . .	—	—	3	62	730	975.	—
" Erlach . . . . .	—	1	63	10	1,300	3,700.	83
" Fraubrunnen . . . . .	—	—	58	2	1,330	2,610.	90
" Interlaken . . . . .	3	1	29	82	36,490	23,160.	30
" Nidau . . . . .	2	—	13	75	25,370	20,000.	—
" Oberhasli . . . . .	—	—	61	65	260	1,250.	—
" Pruntrut . . . . .	1	—	5	20	15,771	7,800.	—
" Saanen . . . . .	5	1	96	29	23,020	—	—
" Seftigen . . . . .	—	—	25	72	550	1,449.	—
" Nieder-Simmenthal . . . . .	—	—	17	78	—	668.	10
" Thun . . . . .	5	1	50	71	33,880	699.	55
" Trachselwald . . . . .	1	—	2	83	6,260	—	—
Kanton Freiburg . . . . .	—	—	18	40	400	1,288.	—
Total Verkäufe	20	8	63	01	199,901	81,904.	33

	Erdreich.	Grundsteuer-schätzung.		
		ha.	a.	m <sup>2</sup>
Bestand der Staatsdomänen am Anfang des Jahres laut dem Bericht pro 1897	2397	1	36	30,072,742
Zuwachs im Berichtsjahr durch Ankäufe	130	16	99	183,980
" durch Schätzungsberichtigungen	4	17	82	1,127,620
	2531	36	17	31,384,342

	Erdreich.	Grundsteuer-schätzung.		
		ha.	a.	m <sup>2</sup>
Hievon gehen ab:				
Verkäufe laut oben nach Abzug von 1 ha.				
8,59 Aren Fluss- und Strandboden, der				
nicht im bisherigen Bestande inbegriffen war	7	54	42	199,901
Verminderung durch Schätzungsberichtigungen	—	96	30	675,000
		8	50	72
				874,901
Bestand am 31. Dezember 1898		2522	85	45
				30,509,441

gleich wie in den hienach enthaltenen Tabellen.

Zum Zwecke der Ausgleichung allfälliger zu hoher Schätzungen erscheinen die Domänen in der Staatsrechnung mit einer um Fr. 3,000,000 niedrigeren Summe, d. h. mit Fr. 27,509,441.

Der **Reinertrag** der Domänen belief sich im Berichtsjahr auf . . . . . Fr. 798,057. 66

Die bezügliche Voranschlagssumme betrug . . . . . " 804,200. —

Mithin Minderertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . . Fr. 6,142. 34

Auch gegenüber dem Ertrage des Jahres 1897 bleibt der obige zurück, und zwar um Fr. 2121. 88.

Auf die totale Grundsteuerschätzung von Fr. 30,509,441 berechnet, beträgt der obige Reinertrag 2,6%.

Bern, im August 1899.

Der Finanzdirektor:

Scheurer.

### Bestand der Civildomänen

auf 1. Januar 1899.

Amtsbezirke.	Gebäude.		Erdreich.			Grundsteuerschatzung.	
	Zahl.	Brand-versicherung.	ha.	a.	m <sup>2</sup>	Steuerpflichtig.	Steuerfrei.
Aarberg . . . . .	4	101,300	57	4	36	25,400	84,530
Aarwangen . . . . .	14	280,700	23	74	53	225,990	184,530
Bern . . . . .	148	9,900,700	259	93	44	2,224,910	9,979,220
Biel . . . . .	11	117,000	—	66	90	—	163,120
Büren . . . . .	3	100,000	33	77	11	12,900	93,140
Burgdorf . . . . .	48	1,568,000	156	76	56	558,470	1,138,340
Courtelary . . . . .	7	148,600	52	1	78	81,030	150,460
Delsberg . . . . .	9	175,000	1	28	3	11,780	185,100
Erlach . . . . .	79	1,402,900	1267	69	36	1,584,850	972,740
Fraubrunnen . . . . .	27	614,500	27	4	98	179,880	434,600
Freibergen . . . . .	2	72,500	—	36	38	15,850	85,250
Frutigen . . . . .	2	55,700	—	6	39	—	45,930
Interlaken . . . . .	12	307,600	8	92	9	93,199	379,050
Konolfingen . . . . .	81	3,201,000	161	73	23	647,930	2,773,640
Laupen . . . . .	7	111,500	1	80	54	40,500	64,540
Münster . . . . .	21	1,098,900	181	94	42	620,400	152,140
Neuenstadt . . . . .	1	40,100	—	26	87	—	25,530
Nidau . . . . .	4	128,800	31	5	8	27,590	94,110
Oberhasli . . . . .	4	59,100	7	86	36	9,960	50,540
Pruntrut . . . . .	13	451,800	—	98	44	251,220	262,979
Saanen . . . . .	2	26,700	—	1	84	—	19,280
Schwarzenburg . . . . .	4	66,400	—	72	63	3,050	76,310
Seftigen . . . . .	16	251,000	27	80	65	98,920	172,640
Signau . . . . .	5	83,000	12	—	27	38,910	61,410
Nieder-Simmenthal . . . . .	4	158,300	—	40	21	14,790	89,470
Ober-Simmenthal . . . . .	6	88,900	1	12	50	2,750	58,280
Thun . . . . .	11	307,900	—	86	28	129,080	233,260
Trachselwald . . . . .	10	188,900	17	7	38	94,000	127,350
Wangen . . . . .	3	127,500	—	93	33	22,350	89,430
Total . . . . .	548	21,234,300	2335	91	94	7,015,709	18,246,919

**Bestand der Pfrunddomänen**  
auf 1. Januar 1899.

Amtsbezirke.	Gebäude.		Erdreich.			Grundsteuerschätzung.	
	Zahl.	Brand-versicherung.	ha.	a.	m <sup>2</sup>	Steuerpflichtig.	Steuerfrei.
		Fr.				Fr.	Fr.
Aarberg . . . . .	27	241,700	12	58	90	28,090	221,290
Aarwangen . . . . .	41	318,300	7	71	93	25,010	261,280
Bern . . . . .	33	528,300	7	62	75	45,630	491,660
Biel . . . . .	3	70,300	—	5	5	—	98,170
Büren . . . . .	29	297,200	12	74	21	41,860	247,940
Burgdorf . . . . .	31	372,400	8	64	87	35,370	352,880
Courtelary . . . . .	10	169,300	6	82	80	18,590	184,320
Erlach . . . . .	14	173,700	18	17	80	50,900	178,610
Fraubrunnen . . . . .	19	259,800	11	48	97	52,510	220,150
Frutigen . . . . .	10	90,700	5	97	60	13,240	62,490
Interlaken . . . . .	36	371,700	11	41	95	69,770	313,440
Konolfingen . . . . .	20	168,600	4	41	75	13,500	159,490
Laupen . . . . .	11	131,100	3	77	62	7,510	118,370
Münster . . . . .	3	36,300	9	82	41	21,580	36,150
Neuenstadt . . . . .	11	89,800	1	4	81	1,610	56,930
Nidau . . . . .	30	298,900	7	97	92	64,900	243,440
Oberhasli . . . . .	13	78,000	2	83	27	10,150	53,100
Saanen . . . . .	10	81,600	5	66	86	21,135	49,925
Schwarzenburg . . . . .	10	63,600	3	6	21	5,670	47,770
Seftigen . . . . .	30	281,300	7	99	4	35,100	229,140
Signau . . . . .	23	215,700	2	99	91	9,070	176,910
Nieder-Simmenthal . . . . .	12	87,400	1	85	27	9,980	68,250
Ober-Simmenthal . . . . .	12	98,900	9	43	95	26,900	54,990
Thun . . . . .	20	247,900	7	43	84	54,840	235,030
Trachselwald . . . . .	28	293,800	6	24	68	12,740	219,560
Wangen . . . . .	10	146,800	6	9	7	17,930	139,890
Kanton Freiburg . . . . .	3	18,400	3	—	7	32,053	—
Total	499	5,231,500	186	93	51	725,638	4,521,175

**Bestand der Domänen laut Grundsteuerschatzungs-Etat  
auf 1. Januar 1899.**

Amtsbezirke.	Gebäude.		Erdreich.			Grundsteuerschätzung.		Pachtzins. Netto- einnahmen.	
	Zahl.	Brand- versicherung.	ha.	a.	m <sup>2</sup>	Steuerpflichtig.	Steuerfrei.	Fr.	Rp.
Aarberg . . . . .	31	343,000	69	63	26	53,490	305,820	1,417	—
Aarwangen . . . . .	55	599,000	31	46	46	251,000	445,810	3,569	—
Bern . . . . .	181	10,429,000	267	56	19	2,270,540	10,470,880	69,782	85
Biel . . . . .	4	187,300	—	71	95	—	261,290	—	—
Büren . . . . .	32	397,200	46	51	32	54,760	341,080	989	—
Burgdorf . . . . .	79	1,940,400	165	41	43	593,840	1,491,220	12,529	—
Courtelary . . . . .	17	317,900	58	84	58	99,620	334,780	582	—
Delsberg . . . . .	9	175,000	1	28	3	11,780	185,100	—	—
Erlach . . . . .	93	1,576,600	1285	87	16	1,635,750	1,151,350	12,663	62
Fraubrunnen . . . . .	46	874,300	38	53	95	232,390	654,750	4,458	—
Freibergen . . . . .	2	72,500	—	36	38	15,850	85,250	350	—
Frutigen . . . . .	12	146,400	6	3	99	13,240	108,420	550	—
Interlaken . . . . .	48	679,300	20	34	4	162,969	692,490	4,932	50
Konolfingen . . . . .	101	3,369,600	166	14	98	661,430	2,933,130	17,726	—
Laupen . . . . .	18	242,600	5	58	16	48,010	182,910	741	80
Münster . . . . .	24	1,135,200	191	76	83	641,980	188,290	2,234	—
Neuenstadt . . . . .	12	129,900	1	31	68	1,610	82,460	—	—
Nidau . . . . .	34	427,700	39	3	—	92,490	337,550	1,650	—
Oberhasli . . . . .	17	137,100	10	69	63	20,110	103,640	506	62
Pruntrut . . . . .	13	451,800	—	98	44	251,220	262,979	3,946	64
Saanen . . . . .	12	108,300	5	68	70	21,135	69,205	980	—
Schwarzenburg . . . . .	14	130,000	3	78	84	8,720	124,080	615	—
Seftigen . . . . .	46	532,300	35	79	69	134,020	401,780	2,762	65
Signau . . . . .	28	298,700	15	—	18	47,980	238,320	2,710	—
Nieder-Simmenthal . . . . .	16	245,700	2	25	48	24,770	157,720	331	65
Ober-Simmenthal . . . . .	18	187,800	10	56	45	29,650	113,270	1,280	—
Thun . . . . .	31	555,800	8	30	12	183,920	468,290	2,644	95
Trachselwald . . . . .	38	482,700	23	32	6	106,740	346,910	2,085	—
Wangen . . . . .	13	274,300	7	2	40	40,280	229,320	1,165	—
Kanton Freiburg . . . . .	3	18,400	3	—	7	32,053	—	—	—
Total	1047	26,465,800	2522	85	45	7,741,347	22,768,094	153,202	28
							30,509,441		